

**Fortsetzung Amtliches Sins**

- Teilfinanzierung durch das Vermögen des aufzulösenden Vereins Offene Jugendarbeit
- Erstellung eines Kostenteilers für die Trägerschaften

Die Anstellung eines Schul- und Jugendsozialarbeiters soll mit einem Arbeitspensum von 60% (40% Schulsozialarbeit und 20% Jugendarbeit) geschehen. Die Anforderungen zur Besetzung der Stelle zielen für die/den künftige(n) Angestellte(n) auf eine Person mit abgeschlossener Ausbildung im Bereich Sozialpädagogik, Psychologie oder Pädagogik. Der Aufgabenbereich wird in einem Pflichtenheft umschrieben. Die Stelle soll per Ende November 2006 ausgeschrieben werden, damit eine Anstellung im 1. Quartal 2007 erfolgen kann.

In einer Projektphase von zwei Jahren sollen erste Erfahrungen in der Schul- und Jugendsozialarbeit gesammelt werden. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dem Konzept Schul- und Jugendsozialarbeit eine Grundlage geschaffen zu haben, welche den Bedürfnissen gerecht wird. Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 22. November 2006 über die Einführung dieser Institution zu beschliessen.

**Birnelaktion**

Unübersehbar kündigt sich der Herbst in den herrlichsten Farben an! Die Schweizerische Winterhilfe führt auch dieses Jahr wieder eine Birnelaktion durch. Neben dem kostenlosen Info-Prospekt kann ebenfalls die Birnel-Rezeptbroschüre in der gewünschten Anzahl gratis bezogen werden.

Der Birnel wird zu folgenden Preisen (inkl. MwSt.) abgegeben: Dispenser à 250 g zu Fr. 3.50; Gläser à 1 kg zu Fr. 8.50 per kg; Kessel à 5 kg zu Fr. 40.– per Kessel (Fr. 8.– pro kg); Kessel à 12,5 kg zu Fr. 95.– per Kessel (Fr. 7.60 pro kg).

Die Gemeindekanzlei nimmt Bestellungen gerne bis spätestens Freitag, 3. November 2006 entgegen (Telefon 041 789 70 10, E-Mail [gemeinde@sins.ch](mailto:gemeinde@sins.ch)).

**Abfuhr von brennbarem Grüngut**

Das biologisch abbaubare Material (Küchen- und Rüstabfälle, Jät, Laub, Rasen, Gartenabraum usw.) und das brennbare Grüngut (Äste, Sträucher usw.) werden getrennt entsorgt. Die Abfuhr von biologisch abbaubarem Material findet wie üblich jeweils montags statt. Die Sammlung von brennbarem Material erfolgt nur sporadisch. Die nächsten Abfuhrtermine sind folgt: Dienstag, 17. Oktober 2006; Dienstag, 21. November 2006.

Die Einwohner sind gebeten, ihre Gartenarbeiten auf diese Termine auszurichten und den Strauchschnitt und die Äste gebündelt für die Abfuhr zu deponieren. Bitte beachten Sie, dass das Grüngut erst am Montagabend (vor den Sammelterminen) bei den Quartiersammelstellen deponiert werden darf, damit der Zugang zu den Containern gewährleistet bleibt.

Weitere Daten der Spezialabfuhr werden wieder unter den Medienmitteilungen veröffentlicht.

**Baubewilligungen**

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Frank + Pries Architektur + Bauen GmbH, Bodenfeldstrasse 4, 5643 Sins; Bewilligung für den Neubau der Erschliessungsstrasse Eichfeld, Parzellen Nr. 3543, 3545 und 727, Gewerbegebiet Eichfeld, Sins.



Die Bevölkerung soll ein gewichtiges Wort mitreden bei der Gestaltung der Zukunft ihres schönen Dorfes Sins.

Bild: rico

**Gemeinde Sins**

## Leitbild für ausgewogene Entwicklung

**Die Gemeinde Sins entwickelt sich stark. Darum befasst sich der Gemeinderat intensiv mit den damit verbundenen Aufgaben. Er lädt die Bevölkerung ein, sich zum Entwurf eines neuen Leitbildes zu äussern.**

Die Region Oberfreiamt und damit auch die Gemeinde Sins entwickeln sich im Vergleich zu andern Mittellandregionen überdurchschnittlich stark. Die damit verbundenen Aufgaben veranlasst die Behörden von Sins, sich intensiv mit der Zukunft zu befassen. Ein Instrument für diese Arbeit ist ein Leitbild.

**Gründliche Vorarbeiten**

Der Gemeinderat beriet zu Beginn der neuen Amtsperiode unter externer Begleitung die langfristige Entwicklung der Gemeinde. Zuerst trug er die entsprechenden Themen und Bedürfnisse zusammen, um diese dann zu gewichten. Schliesslich erarbeitete der Rat einen Massnahmenplan mit vernetzt und ganzheitlich formulierten strategischen Zielsetzungen sowie mit Prioritäten und Verantwortlichkeiten. Daraus leitete er schlussendlich Leitsätze ab. Diese bildeten die Grundlage für den jetzt vorliegenden Leitbild-Entwurf. Das wichtigste gemeinsame Ziel der Behörde ist eine ausgewogene Gemeinde-Entwicklung. Mit dem Instrument Leitbild will der Gemeinderat neben der Lebensqualität und dem wirtschaftlichen Potenzial auch die Wirksamkeit der politischen Arbeit steigern.

Der Gemeinderat hat den Entwurf des Leitbildes für die Gemeinde Sins vor kurzem gutgeheissen. In den kommenden Wochen sind die Bevölkerung, die Parteien, das Gewerbe und weitere Institutionen und Personen eingeladen, sich dazu zu äussern.

**Gute Beziehungen**

Das Leitbild nennt die Gemeinde Sins

eine familienfreundliche und wirtschaftlich wachsende Gemeinde. Zudem mache sie die verkehrsgünstige Lage und der nahe landschaftliche Erholungsraum zu einem zunehmend gesuchten Lebensraum. Im Weiteren pflege die Gemeinde Sins ein partnerschaftliches Verhältnis zu Gemeinden der Region und der Nachbarkantone und trage damit zu einer lebendigen Region bei. Die Behörden setzen sich – gemäss Leitbild – dafür ein, dass Sins seine Funktion als Zentrumsgemeinde zum Wohl der ganzen Region erfüllen kann. Schliesslich pflegen die Behörde eine offene Kommunikation nach innen und nach aussen. Dabei – so die Leitbildaussagen – stehen die Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung im Vordergrund.

**Reaktionen erbeten**

Der Leitbild-Entwurf kann vom Internet [www.sins.ch](http://www.sins.ch) herunter geladen oder bei der Gemeindekanzlei *telefonisch 041 789 70 10* oder per E-Mail *gemeinde@sins.ch* bestellt werden. Der Gemeinderat erbittet die Stellungnahmen bis Ende November 2006. Zu einem späteren Zeitpunkt ist ein öffentlicher Informations- und Diskussionsabend geplant. Im Laufe des ersten Halbjahres 2007 wird der Gemeinderat das – soweit als nötig modifizierte – Leitbild verabschieden und damit in Kraft setzen.

Damit das Leitbild möglichst bald konkrete Folgen zeigt, sind personelle und finanzielle Mittel nötig. Der Gemeinderat sieht vor, für diesen Aufgabenbereich eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche ihn in der Umsetzung des Leitbildes unterstützt.

### Fragen an Gemeindeammann Josef Huwiler

Wie beurteilen Sie die bisherigen Arbeiten am Leitbild?



Wir haben uns einen Überblick über die künftigen grossen Aufgaben verschafft. Dann einigten wir uns auf wichtige Prioritäten für die kommenden Jahre.

Schliesslich erarbeiteten wir einen Konsens in den Leitideen für die Weiterentwicklung der Gemeinde. Diese gemeinsame Arbeit hilft uns sehr in der konkreten Ratsarbeit und in der Kommunikation nach aussen.

**Warum ein Leitbild?**

Das Leitbild ist eine Hilfe für effiziente Arbeit. So konzentrieren wir uns auf gemeinsame Ziele. Mit wir sind Behörden und Bevölkerung gemeint. Denn nur gemeinsame Arbeit führt zum Ziel. Dazu ein Bild: Nicht der Wind bestimmt den Kurs, sondern das Steuer.

**Was bedeutet das Leitbild für die Bevölkerung?**

Das Leitbild umschreibt in knapper Form, in welcher Richtung sich unsere Gemeinde entwickeln soll. Das kann die Behörde nicht verordnen. Es braucht die Mitarbeit von möglichst vielen Menschen und Organisationen. Konkrete Beispiele sind etwa Umwelt, Strassenverkehr oder Schulbauten.

**Was geschieht weiter?**

Zum einen möchten wir erfahren wie die Bevölkerung darüber denkt. Zum andern stehen wir den Parteien oder Organisationen für Diskussionen gerne zur Verfügung. Und schliesslich wollen wir später einen öffentlichen Informations- und Diskussionsanlass organisieren. Dies alles dient dazu, dass das Leitbild von möglichst vielen Menschen unserer Gemeinde mitgetragen wird.